

Checkliste für die Entwicklung eines Kooperationskonzepts und zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse

Aufgabe: Erstellung von Konzeptentwürfen für die Kooperation in Handlungsfeldern der Evangelischen Kirche in Heidelberg

Frist: Abgabe des Entwurfs bis 4. April 2025

Zusammensetzung: In der Regel jeweils zwei Hauptamtliche, zwei Ehrenamtliche aus den Gremien (Ältestenkreise, Leitungskreise oder Stadtsynode) und bis zu zwei weitere in dem Handlungsfeld sachkundige Personen. Eine Person im Konzeptteam übernimmt die Aufgabe der Koordination des Konzeptteams und dient als Ansprechpartner*in gegenüber Dekanat und SKR. Bitte bis 26.11.2024 zurückmelden, wie das Konzeptteam zusammengesetzt ist (dekanat.heidelberg@kbz.ekiba.de).

Handlungsfeld (HF)	Kommunikation und Fundraising / Koordination von Ehrenamtlichen
---------------------------	---

Teammitglieder - Name	e-mail Adresse	Telefonnummer
Hauptamtlich -		
Hauptamtlich -		
Ehrenamtlich -		
Ehrenamtlich -		
Fachleute -		
Fachleute -		

Arbeitsschritte	Ergebnisse	Zeit
1. Worin und mit welchem Ziel kooperieren?		
a) Konkretisierung und Detailbeschreibung des HF		
b) Abgrenzung zu anderen HF		
c) Schnittstellen mit anderen HF		
d) Ziele der Kooperation		
e) Sonstiges		
2. Wer kooperiert, wer ist einzubeziehen?		
a) Akteure, Beteiligte, Betroffene, Art der Beteiligung		
b) Einbindung von Pfarrgemeinden		
c) Einbindung von weiteren Kirchlichen Präsenzen		

d) Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit		
e) Sonstiges		
3. Wie geschieht die Kooperation?		
a) Organisationsstruktur im HF		
b) Ansprechperson für das HF		
c) Leitungsverantwortung für die Umsetzung		
d) Aufgaben innerhalb der Dienstgruppe bei der Umsetzung		
e) Aufgaben für Ehrenamtliche		
f) Sonstiges		
4. Was braucht es dazu? Ressourcenbedarf		
a) Personal hauptamtlich (landeskirchliche u. bezirklich angestellte Mitarbeiter*innen)		
b) Personal ehrenamtlich		
c) Sachmittel,		
d) Räume (Veranstaltung, Büro...)		
e) Benötigte Verwaltung		
f) Sonstiges		
5. Zusammenfassender Entwurf		
a) Kooperationskonzept – Abgleich mit Zielen		
b) Alternativkonzept – Abgleich mit Ziel		
c) Präferenz		
d) Begründung für Präferenz		
6. Anlagen		

Präsentation der Konzeptentwürfe auf einem Workshop am **29. April 2025 um 18.30-21.30**

Ziele des Workshops:

- Konzepte der Handlungsfelder sichtbar machen
- Abstimmungsbedarfe zwischen den Handlungsfeldern aufzeigen

